

Luttersanierung II. Bauabschnitt - Neubewertung -



Bielefeld

Anja Ritschel
Beigeordnete
für Umwelt und Klimaschutz

Ein kurzer Rückblick I

- **Lutterkanal ist sanierungsbedürftig
Es besteht dringender Handlungsbedarf!**
- **Sanierung muss gewährleisten, dass ein sog.
5jähriges Regenereignis innerhalb des Kanalnetzes
abgebildet werden kann (Genehmigungsfähigkeit)**
- **Inlinersanierung erfordert insofern
Rückhaltemöglichkeiten mittels Becken (RRB)**
- **Bei der Sanierung mittels Inliner ist es im Sinne der
Sicherheit während der Bauphase sinnvoll, erst das
RRB zu bauen und dann den Inliner einzuziehen**

Aktueller Sachstand

- **RRB im Park der Menschenrechte kurz vor der Fertigstellung (Notwendigkeit siehe Vorlage 6549/2009-2014/1 vom 13.01.2014)**
- **Kanalerneuerung im I. Bauabschnitt Ravensberger Straße ist im Plan**
- **Erkenntnis zu falscher Datengrundlage tangiert nicht den I. Bauabschnitt (ist ausreichend dimensioniert)**
- **Für den II. Bauabschnitt ergeben sich neue Sachverhalte – damit neue Entscheidung notwendig**

Ein kurzer Rückblick II

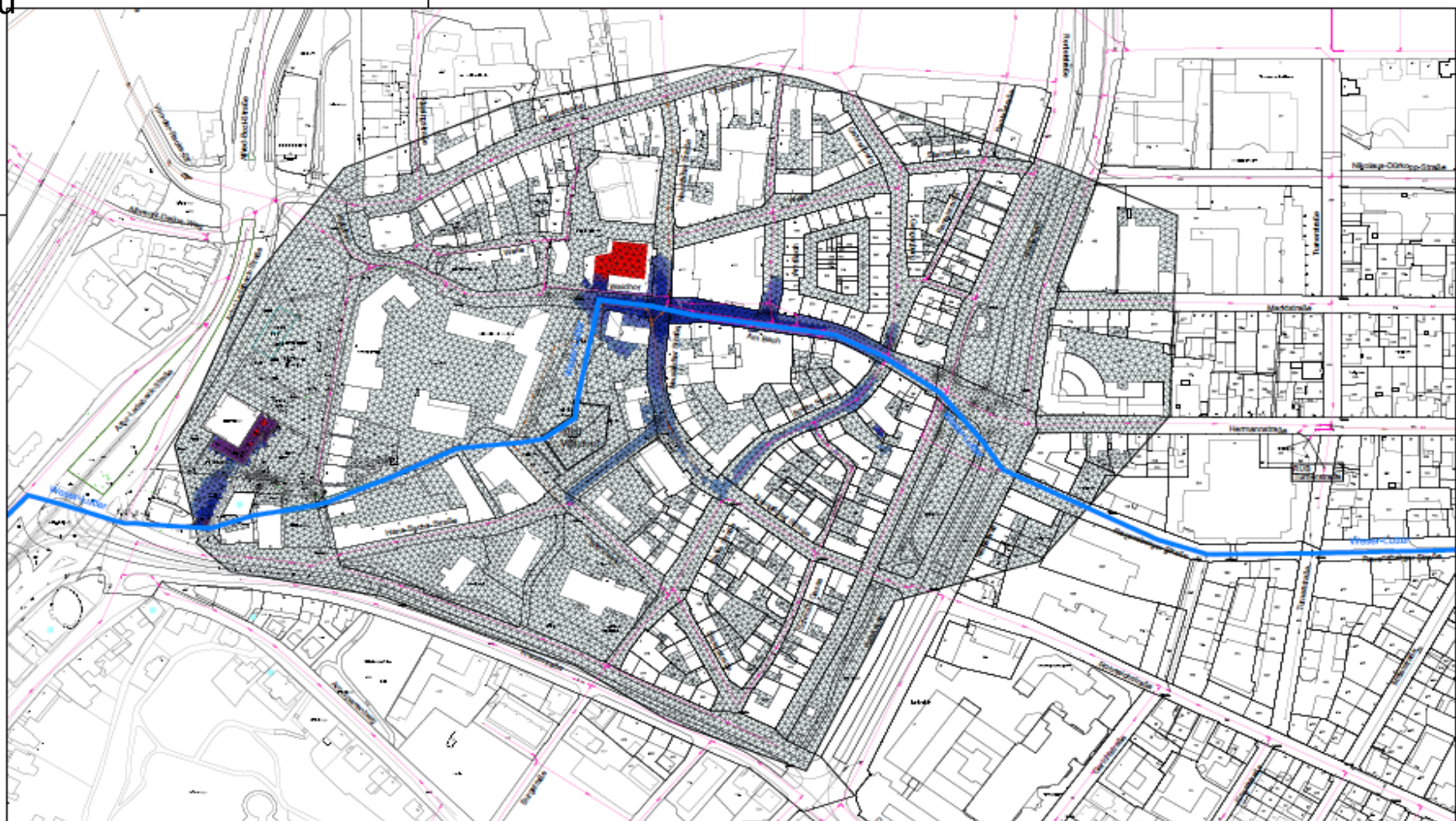
In die seinerzeitige Entscheidung der Sanierungsvariante „integrale Lösung C“ sind folgende 16 (!) Kriterien eingeflossen:

Flächenverfügbarkeit, Genehmigungsfähigkeit, hydraulische Wirksamkeit, Hydraulik RÜB Turnerstraße, Baustellenversorgung, Überflutungsrisiko, ausreichendes Volumen, Verkehr, Wiederherstellbarkeit, Anwohnerverträglichkeit, Umweltauswirkungen, Kosten Dritter, Baurisiko, städtebauliche Folgen, Sicherheit/Brandschutz, kulturelle Auswirkungen

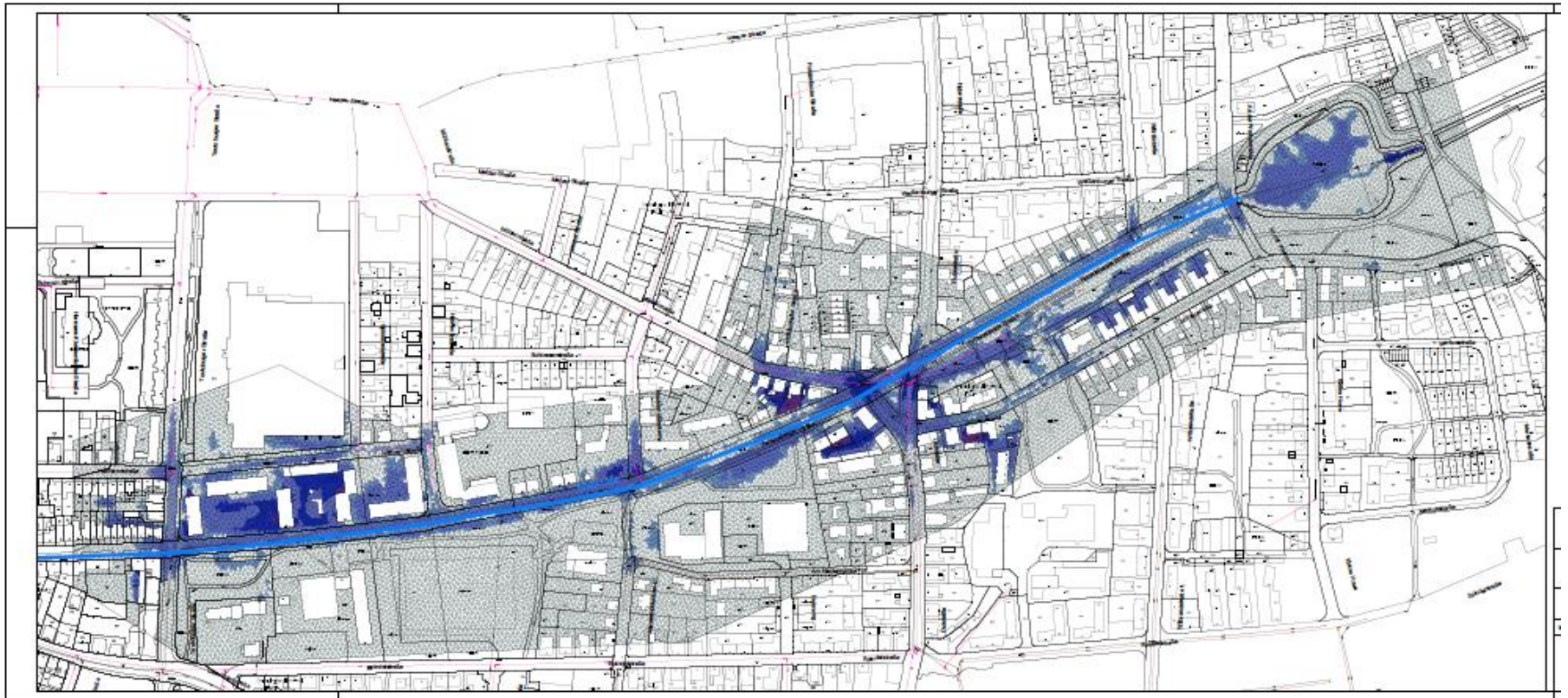
Was ist neu?

- **Visualisierung
der hydraulischen Wirksamkeit**
- **Kostenerfordernis**

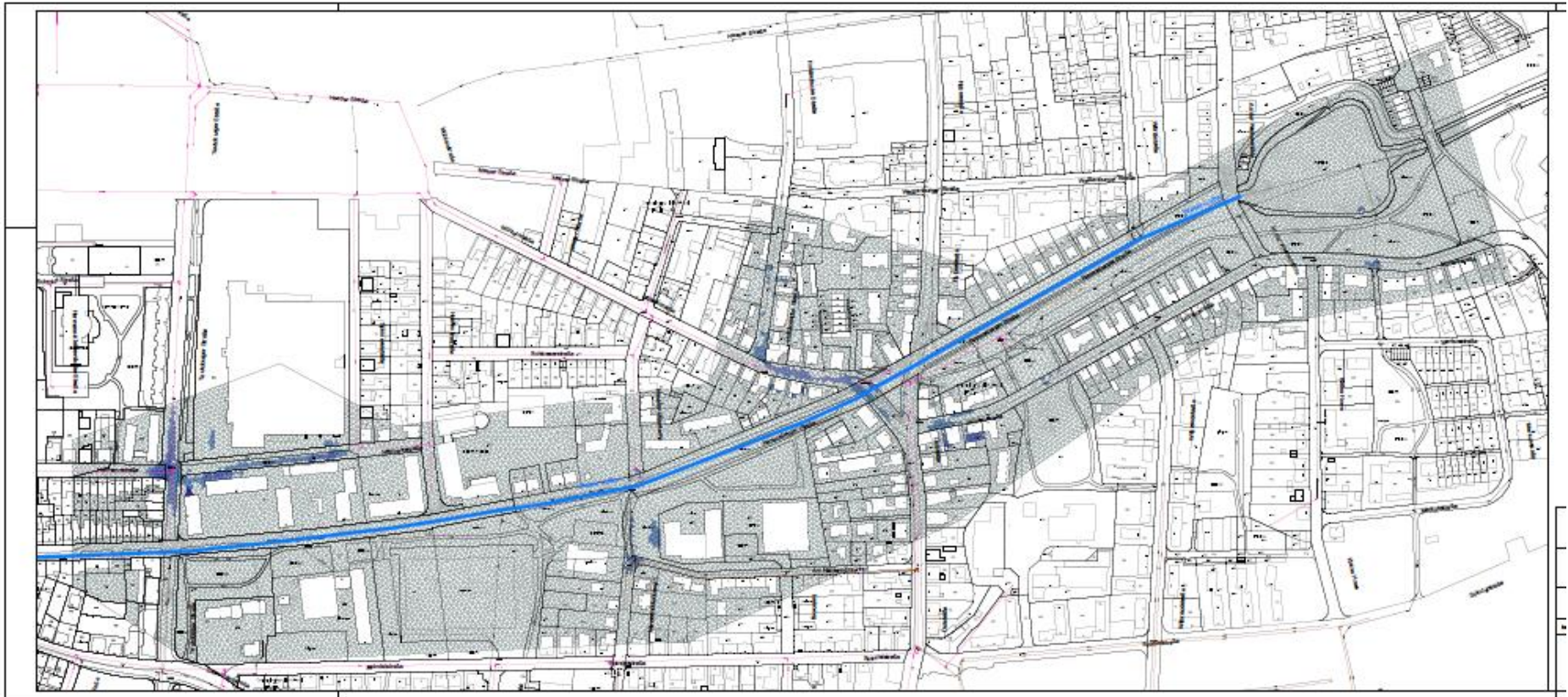
Überflutungsnachweis für 30jähriges Regenereignis (gemäß Realisierung I. Bauabschnitt, d.h. mit 1.500m³ RRB im Park der Menschenrechte)



Überflutungsnachweis für 30jähriges Regenereignis bei Umsetzung der integralen Lösung C (mit 6.000m³ RRB Teutoburger Straße)



Überflutungsnachweis für 30jähriges Regenereignis bei Umsetzung der Variante V4 (offene Bauweise mit Fällung Platanenallee)



Kostenbetrachtung NEU

Integrale Lösung C:

4,5 Mio.€ für zusätzliches Beckenvolumen

**Zu finanzieren aus dem Gebührenhaushalt
Stadtentwässerung (ohne Ausweitung Investvolumen,
damit keine daraus resultierende Gebührenerhöhung)**

Variante V4:

**5,9 Mio.€ zusätzlich im Kernhaushalt zu veranschlagen
(„vor die Klammer zu ziehen“?)**

Deutliche Entlastung des Gebührenhaushaltes

**Variante V4 ist vom Invest her insgesamt 3,3 Mio.€
günstiger als die integrale Lösung C**

Kostenbetrachtung NEU

	Varianten	Kernhaushalt	Gebühren-HH	Wirtschaftlichkeitsbetrachtung			
		Gewässer "Lutterkanal"	Kanäle und Regenrück- haltung	Investitions- kosten- summe	Jährliche Betriebs- kosten	Projekt- kosten- barwert	
		Brutto in Mio.€				Netto in Mio.€	
C	Integrale Lösung C "Stauraum Park der Menschenrechte" und RRB Teutoburger Straße" (3.000 m³)	19,5	10,7	30,2	0,012	28,8	zusätzl. Beckenvolumen 3.000 m³ (geschätzte Kosten brutto ca. 4,5 Mio.€)
C neu	Integrale Lösung C "Stauraum Park der Menschenrechte" und RRB Teutoburger Straße" (6.000 m³)	19,5	15,2	34,7	0,012	32,9	
V4	Vollständige offene Bauweise 1./2. BA mit Bypass Park der Menschenrechte und "Entfall der Platanenallee"	28,0	2,1	30,1	0,003	25,4	
V4 neu	Vollständige offene Bauweise 1./2. BA mit Stauraum Park der Menschenrechte und "Entfall der Platanenallee"	25,3	6,1	31,4	0,003	26,5	Bypass PdM durch Stauraum PdM ersetzt

Fazit / Empfehlung

- Es wird empfohlen, bei Lösung C zu bleiben
- Vergrößertes Becken am geplanten Standort ist technisch problemlos umsetzbar;
Finanzierung kann dargestellt werden
- Gesamte Debatte der vergangenen Jahre war geprägt vom Wunsch nach Erhalt der Platanenallee
- Platanenallee ist einzigartig für Bielefeld
- Extrem hohe Wertigkeit ergibt sich auch durch ihre Lage im innerstädtischen Grünzug
- Erhalt ist auch ein wichtiges Signal für die insgesamt hohe Wertigkeit unseres Stadtgrüns